Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950100

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Goethestraße 12

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 626/1

Bauwerksname Villa Lina

Kurzcharakteristik

Mietvilla und Einfriedung; Putzbau mit großer Veranda zur Straße, charakteristischer Wohnbau des ausgehenden 19. Jahrhunderts mit historisierender Fassade, die ornamentale Jugendstilverglasung der straßenseitigen Veranda später, baugeschichtlich und in Teilen künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Villa Lina. Zweigeschossige Villa mit Seitenrisalit links und weit vorkragendem Walmdach mit Plattform (die Gauben im Dach später hinzugefügt). In der Straßenansicht vor der Rücklage rechts vom Risalit eine zweigeschossige Metall-Veranda mit ornamentaler Jugendstilverglasung. Der Eingangsvorbau in der linken Seitenansicht, in der rechten Seitenansicht zurückgesetzt ein dreigeschossiger Turm mit Zeltdach und zweigeschossigem Standerker. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen, die Putzgliederungen nachträglich vereinfacht, der Sockel Polygonalmauerwerk in Sandstein. Fast der gleiche Grundriss wie Goethestraße 10. Ein Lanzettzaun zwischen Sandsteinpfosten als Einfriedung.

Ausgeführt für den Privatus Karl Urban Müller durch den Bauunternehmer Friedrich August Grafe zu Spekulationszwecken (Veräußerungen 1898, 1899 und 1905). Bauantrag vom 9. März 1897, Baurevision am 6. März 1899. Erweiterung der Veranda 1905, der Turmanbau 1910 für Fabrikbesitzer Wilhelm Frenzel. (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1897-1899 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXXIII/73/57**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.